

November 2025

Liebe Leser:innen und Partner:innen,

Tokio war im November das Zentrum spannender Einblicke in die Zukunft der Mobilität. Wir waren bei der Mobility Innovation Week und der japanischen Road Conference dabei und erlebten hautnah, wie Japan C-ITS und automatisierte Mobilität vorantreibt. Verkehrsorganisation, Sicherheit, die Überalterung der Bevölkerung und der Rückgang in ländlichen Regionen prägen die strategische Ausrichtung des Landes.

C-ITS spielt eine zentrale Rolle für Effizienz und Sicherheit. Japan setzt stark auf den Austausch mit Europa, was Chancen für Industrie und Marktentwicklung eröffnet. Automatisierte Mobilität wird gezielt als Ergänzung oder Ersatz klassischer ÖV-Angebote gefördert, insbesondere in kleineren Städten. Fast 50 Testregionen sind aktiv, über 20 Regionen fahren bereits ganzjährig, mit dem Ziel, bis 2030 rund 10.000 Level-4-Busse und Shuttles einzusetzen.

Automatisierte Angebote stehen nicht nur für Effizienz und Kosteneinsparungen, sondern auch für neue Servicequalität. Die primären künftigen Nutzer:innen, insbesondere ältere Bevölkerungsgruppen, werden gezielt in die Projektentwicklung einbezogen. Ein persönliches Highlight war die Fahrt mit einem Wayve-Fahrzeug über die Shibuya-Kreuzung in der abendlichen Rushhour ohne Eingriff des Sicherheitsfahrers, wobei jedoch regulatorisch noch Herausforderungen bestehen.

Ein wesentliches Learning aus dem Japan-Aufenthalt ist, dass internationale Zusammenarbeit absolut entscheidend bleibt. Nur durch den Austausch von Best Practices und Erfahrungen lassen sich menschzentrierte, skalierbare und nachhaltige Mobilitätslösungen entwickeln. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in österreichische Initiativen ein und bieten spannende Impulse für kommende Projekte, unter anderem in Webinaren mit dem Städtebund.

Martin Russ, Geschäftsführer, AustriaTech

Kooperation für intelligente Verkehrssysteme

Am 7. November 2025 lud das japanische Verkehrsministerium MLIT europäische und australische Vertreter:innen zu einer internationalen Session über C-ITS in Tokio ein. Synergien zwischen europäischen C-ITS-Initiativen, dem privat geführten CONNECT-Programm und dem öffentlichen ETC2.0 wurden diskutiert. In weiterer Folge soll die Zusammenarbeit intensiviert werden, wobei AustriaTech auch künftig eine zentrale Vermittler:innenrolle auf der C-Roads Plattform übernimmt.



©Tan Yen Xing

Nachbericht: ITS Austria Konferenz

Die ITS Austria Konferenz 2025 war ein voller Erfolg – spannende Vorträge, innovative Projekte und lebhafte Diskussionen rund um intelligente Verkehrssysteme haben die Veranstaltung geprägt. Der offizielle Nachbericht fasst die Highlights und wichtigsten Ergebnisse der Konferenz zusammen und steht ab sofort online zur Verfügung.



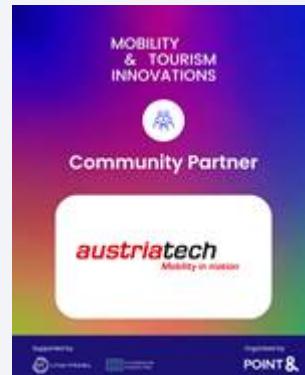
©AustriaTech

[Zum Nachbericht](#)

Spotlight auf neue Mobilitätsideen

Als Community Partner ist AustriaTech Teil des europaweiten Calls „Innovations in Mobility & Tourism“. Natasa Hodzic, Team Lead Innovating Mobility, bringt ihr Fachwissen als Jurymitglied ein.

Gesucht werden marktreife Lösungen, die neue Wege für Mobilität, Reisen und Event-Erlebnisse eröffnen und innovative Ansätze zeigen, wie zukunftsweisende Ideen Bewegung in den Tourismus bringen.



©POINT&

[Zur Einreichung](#)

Förderung von C-ITS in Europa

Auf dem C-ITS Congress 2025 in Sevilla unterzeichneten die C-Roads Plattform und sechs große europäische Initiativen eine Absichtserklärung zur Förderung einer harmonisierten C-ITS-Einführung in ganz Europa. Die Vereinbarung stärkt die Zusammenarbeit in drei Schlüsselbereichen - Angleichung von Spezifikationen, gemeinsame Einführung und gemeinsame Bewertung - und fördert damit Interoperabilität und Innovation.



©AustriaTech

[C-Roads Website](#)

Vernetzt für die Mobilitätswende

Im Herbst haben zwei Vernetzungsworkshops Forschung, Praxis und Projekte zusammengebracht. Die Teilnehmenden diskutierten Mobilitätsbedarfe, den Erhalt von Straßen und Brücken sowie den Austausch zu Daten, Kooperationen und Praxisanwendungen. Auch 2026 werden wieder Workshops stattfinden, um Fortschritte sichtbar zu machen, Synergien zu nutzen und die Zusammenarbeit zwischen Projekten und Expert:innen weiter zu fördern.



©AustriaTech

[Zum Beitrag](#)

X4ITS: Vernetzte Mobilität

Das EU-geförderte Projekt X4ITS fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Verkehrstechnologien. Partner aus Österreich, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Rumänien und Slowenien arbeiten an innovativen C-ITS-Lösungen. Beim Public Event am 14. Oktober in Ljubljana diskutierten Expert:innen aktuelle Entwicklungen und die Integration in städtische und internationale Verkehrssysteme.



©X4ITS

[Zum Beitrag](#)

Weniger Verkehr, mehr Mobilität

Ein neuer Beitrag auf open4innovation zeigt, wie intelligente Raumplanung, digitale Lösungen und Projekte wie iNEVER, Connect4SmartMoves und Green eCommerce die Verkehrsvermeidung fördern. Forschung und Praxis arbeiten dabei Hand in Hand, um Wege zu verkürzen, zu bündeln und effizienter zu gestalten – für mehr Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Mobilität.



©Canva

[Zum Beitrag](#)

TISGRADE: bessere Verkehrsdaten

Die EU hat das Projekt

TISGRADE – Traffic management Information Services upGRADe Europe gestartet, gefördert durch die Connecting Europe Facility (CEF). Ziel ist die Vereinheitlichung fragmentierter ITS-Verkehrsinformationsdienste und die



Verbesserung von Echtzeit-Verkehrsdaten. Mit 54 Partner:innen aus 20 EU-Ländern stärkt TISGRADE die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteur:innen für sichere, intelligente und nachhaltige Mobilität.

©TISGRADE

[Zum Beitrag](#)

We are hiring!

Gestalte die Zukunft der Mobilität! Wir freuen uns auf dich als ...



Junior Expert:in im
Bereich
Mobilitätsdaten

Junior
Expert:in Automatisierte
Mobilität

Praktikant:in im
Bereich
Mobilitätsdaten

[Zur Bewerbung](#)

[Zur Bewerbung](#)

[Zur Bewerbung](#)

© 2025 Microsoft Dynamics. Alle Rechte vorbehalten.

Raimundgasse 1, 1020 Wien

[Abonnement kündigen](#)

